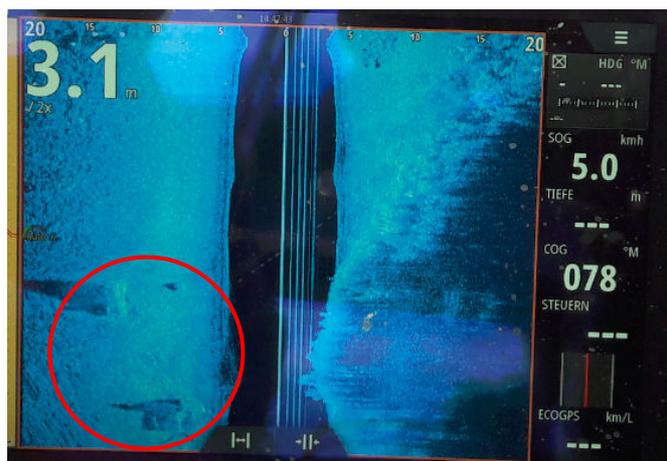


Zwei versunkene Fahrzeuge in der Mosel bei Longuich geortet

Longuich Bei Longuich sind am späten Freitagnachmittag zwei Fahrzeuge in der Mosel entdeckt worden. Sie konnten noch nicht geborgen werden.



Nach Informationen von volksfreund.de wollte die Feuerwehr Schweich am Freitagnachmittag ein neues Sonargerät testen. Etwa 20 Meter vom Longuicher Moselufer entfernt schlug das Gerät an. Taucher der Berufsfeuerwehr Trier wurden angefordert, um das geortete Objekt zu untersuchen. Nach einem Tauchgang stand fest, dass es sich um ein versunkenes Fahrzeug handelte, das in etwa vier Metern Tiefe liegt. Kurze Zeit später stellte sich heraus, dass sich unweit davon noch ein zweites Fahrzeug in der Mosel befand.



Erste Versuche, das eine Fahrzeug, offenbar ein alter Pritschenwagen, mit einer Seilwinde aus dem Fluss zu bergen, schlugen fehl, da das Fahrzeug offenbar schon länger im Fluss liegt und völlig marode ist, so dass das Dach bei der Bergung abbrach. Auch das zweite Fahrzeug, wohl ein Kleinwagen, konnte am Freitag nicht geborgen werden, da es in der Flussrinne festhängt und sich der Seilwinde widersetzte.

Personen befanden sich nach erster Einschätzung der Taucher nicht in den Fahrzeugen. Wie Auto und Pritschenwagen in den Fluss gelangten, war zunächst unklar. Zumindest Letzterer dürfte seinem Zustand nach zu urteilen schon längere Zeit in der Mosel gelegen haben. Die Polizei Schweich und die Wasserschutzpolizei waren vor Ort. Die Föhrener Feuerwehr legte eine Ölsperre aus.

In den nächsten Tagen soll versucht werden, mit einem Greifarm von einem Spezialschiff aus das Auto und den Pritschenwagen zu heben und an Land zu befördern.